SBG Kunden Brief

Vertreterversammlung im Bergkloster Bestwig



Ehrung von Mitgliedern: v.l.: Norbert Flöper, Gleidorf; Wolfgang Bischoping, Bamenohl; Gerhard Matzke, Meschede; Dr. Thomas Uppenkamp (AR-Vorsitzender); Ehepaar Ursula und Lothar Klinner, Meschede

An einem außergewöhnlichen Ort fand in diesem Jahr die Vertreterversammlung der Genossenschaft statt. Zu Gast waren die Vertreter im Bergkloster Bestwig, der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel. Vor dem Einstieg in die offizielle Tagesordnung stellte Schwester Maria Ignatia die Ordensgemeinschaft und das Kloster vor. Bürgermeister Ralf Péus erläuterte in seinem Grußwort die aktuelle Entwicklung der Gemeinde.

Einen äußerst positiven Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2013 präsentierte der Vorstand der SBG den Anwesenden zur Beschlussfassung. Dank des erfreulichen Jahresüberschusses in Höhe von 1.625.000 Euro erhalten die 2529 Mitgliedereine Dividendengutschrift in Höhe von 5 Prozent; somit rd. 100.000 Euro auf ihr Geschäftsguthaben. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1,4 Mio. Euro auf 40,3 Mio. Euro.

Mit 1800 Wohnungen ist die Genossenschaft einer der größten Vermieter in der Region und trägt mit einem jährlichen Investitionsvolumen für Instandhaltung und Modernisierung von rd. 5.000.000 Euro erheblich zur Stärkung der mittelständischen Handwerksbetriebe bei. "Allerdings", so der Vorstand in seinem Jahresbericht, " müssen wir gezielt investieren und dabei die Zukunftsfähigkeit der Wohnquartiere im Blick haben, schließlich versteht sich die SBG als Partner der Kommunen in Sachen Stadtentwicklung. So können Wohnquartiere aufgewertet und mögliche Abwärtsspiralen gestoppt werden."

Aufsichtsrat und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Für das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied Josef Feldmann, Kückelheim, wurde Bürgermeister Stephan Kersting, Eslohe, gewählt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Thomas Uppenkamp, ehrte einige Genossenschaftsmitglieder für langjährige Treue, und Bürgermeister Dietmar Heß, Finnentrop, für 25jährige Zugehörigkeit im Aufsichtsrat.



Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes: v.l.: Dr. Thomas Uppenkamp, Josef Feldmann, Stephan Kersting, Ralf Péus, Erwin Stockhausen, Elmar Reuter (Vorstand), Josef Lumme (Vorstand)

Nicht immer "Gut- Kirschen- Essen"

Sicher kennen Sie das Sprichwort: "Mit dem ist aber nicht "Gut-Kirschen-Essen", oder? Dieses Sprichwort hat seine Wurzeln im Mittelalter und soll auf die Launen vornehmer Herrschaften gegenüber ihren "Untergebenen" hinweisen.

Ein wichtiger Punkt, der ein harmonisches Zusammenleben in einer Mietergemeinschaft beeinflussen kann, ist die Einhaltung der Hausordnung.

Dabei handelt es sich nicht nur um die einzuhaltenden Ruhezeiten, sondern auch häufig um die regelmäßige Durchführung der Hausreinigung. Beim Betreten des Wohnhauses bekommt jeder schon im Treppenhaus den ersten Eindruck von der Wohngemeinschaft und deren Mieter. Daher sollte es doch in Ihrem eigenen Interesse sein, dass ein ordentlicher Eingang Sie und Ihre Besucher empfängt. Als Mieter selbst kann man sich doch nur in einem sauberen Umfeld wohl fühlen. Das Durchführen dieser Reinigungen ist eine Pflicht, die jeder Mieter durch den Mietvertrag übernommen hat. Leider müssen wir feststellen, dass in verschiedenen Wohnhäusern die Treppenhäuser sehr stark verschmutzt sind. Immer häufiger klagen Mieter auch über lautes Verhalten ihrer Nachbarn. Hier nochmals der Hinweis auf die Ruhezeiten: 13.00 bis 15.00 Uhr und 22.00 bis 7.00 Uhr.

Der genossenschaftliche Gedanke basiert auf einem guten gemeinschaftlichen Miteinander. Viele Mieter können auf Jahrzehnte langes Wohnen zurückblicken. Eine Bestätigung für das gute Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Wohnungen, den guten Service und das sich Wohlfühlen in einer stabilen und sich tragenden Nachbarschaft. Wir brauchen gelebte Nachbarschaften, denn schließlich verbringen wir mehr als die Hälfte unseres Lebens in den eigenen vier Wänden.

Ohne SIE gelingt uns das nicht – IHR Mitwirken ist gefordert:

Bitte nehmen Sie Rücksicht, halten Ihre Putzpläne ein und beim Musik hören im Freien oder angeregten Diskussion achten Sie bitte auf gedämpfte Zimmerlautstärke.

Mit wenig Aufwand können Sie Lärmschutz erreichen:

Gummiklemmschutz an den Türen und das Anbringen von Stoffpads an Tisch- und Stuhlbeinen vermeidet Beschwerden Ihrer Nachbarn. Ebenso sollten Sie bei Laminatböden das Laufen mit Schuhen, die harte Absätze haben, vermeiden. Können Sie unter Ihren Büro- oder Balkonstuhl vielleicht einen Schutz in Form einer Gummimatte oder eines Teppichs legen?

Melden Sie Besuchergruppen z.B. bei Geburtstagsfeiern, Grillpartys oder Fußballschauen bei Ihren Nachbarn an. Noch schöner wäre es, wenn Sie unser Motto "Eine gute Gemeinschaft" wörtlich nehmen und ihren Nachbarn gleich zu einer Grillwurst oder einem kühlen Getränk mit einladen. So darf das Fest dann sicher auch mal etwas lauter werden. Und wenn Sie sich dennoch belästigt fühlen, sprechen Sie Ihren Nachbarn in Ruhe und ohne Vorwurf an und bitten Sie ihn, in Zukunft mehr Verständnis für das Geräuschempfinden aufzubringen.

So können Sie hoffentlich bald wieder zusammen "Gut-Kirschen-Essen".

Christel Henke am 3. März verstorben

Am 3. März 2014 verstarb im Alter von 68 Jahren unsere ehemalige Mitarbeiterin Christel Henke. Frau Henke begann ihre Ausbildung bei unserer Genossenschaft im Jahre 1961 und war im Anschluss zunächst in der technischen Abteilung tätig. Danach übernahm sie bis zu ihrem Übergang in die Altersteilzeit Verantwortung in der Wohnungsvermietung. Der Kundenkontakt unseren mit Mietern und Mitgliedern lag ihr dabei besonders am Herzen.

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin Christel Henke und werden sie in guter Erinnerung bewahren.

Schutz vor Enkeltrick

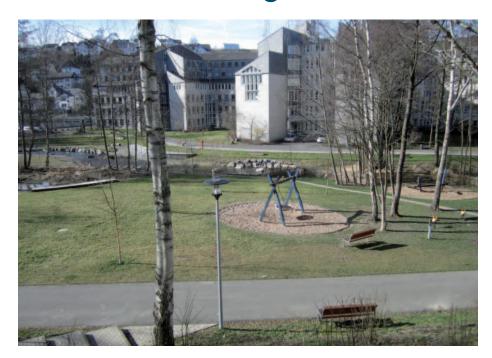
Itere Menschen sind immer wieder Opfer von Trickbetrügern am Telefon. Mit Anrufen wie "Hallo, ich bin s!" oder "Rate mal, wer hier ist?" fallen die Opfer herein und nennen den Namen eines Verwandten oder Bekannten. Der Betrüger bestätigt diese Identität und gibt im weiteren Gespräch eine finanzielle Notsituation vor, oder dass er einen teuren Wertgegenstand günstig kaufen kann. Die Betroffenen werden psychisch unter Druck gesetzt, sofort zu helfen. Oftmals geben sie nach und heben von ihrer Bank sämtliche

Ersparnisse ab. Die Betrüger geben vor, sie hätten keine Zeit, das Geld selbst abzuholen und würden einen Freund vorbeischicken. Der steht dann rechtzeitig vor der Tür und ist mit dem Geld auf Nimmerwiedersehen verschwunden.

Fallen Sie auf so etwas nicht herein! Geben Sie Unbekannten auf keinen Fall Bargeld. Melden Sie den Vorfall der Polizei, wenn der Verdacht besteht, dass es ein Trickbetrüger auf Sie abgesehen hat.



Gästewohnung "Henneblick" in Meschede



ast wie zu Hause, so können Sie sich in der neu eingerichteten Gästewohnung unserer Genossenschaft in Meschede, Beringhauser Str. 40, fühlen. Aus dem Wohnzimmer und von dem Balkon der rd. 67 m² großen Wohnung genießen Sie einen wunderschönen Blick auf den neu angelegten Erlebnis-Hennepark mit Spielplatz.

Zwei modern eingerichtete Schlafzimmer bieten Platz für bis zu vier Besucher, die sich als "Selbstversorger" in der voll ausgestatteten Küche bewirten können. Ausgewählte moderne Möbel, ein freundlich heller Anstrich und schicke

Dekoration machen den Urlaub in der Gästewohnung zu einem Erlebnis für ein paar Tage oder auch einen längeren Aufenthalt.

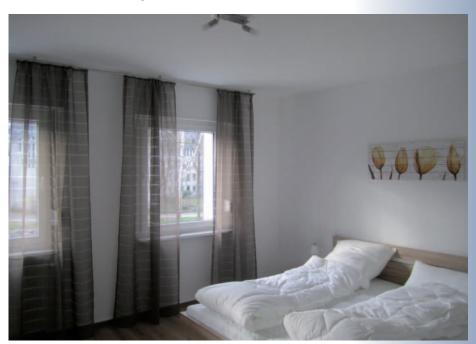
Mieten können Sie die Wohnung für 25,00 € pro Nacht, zuzüglich 5,00 € für jede weitere Person. Im Preis sind alle Nebenkosten enthalten. Lediglich für die Endreinigung fallen einmalig 30,00 € an. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne ein Wäschepaket (Bettwäsche/Badetuch Handtücher) für 8,00 pro Person zur Verfügung.

Die Gästewohnung bieten wir als Service für unsere Mitglieder an, die ihren Besuch mietgünstig in ihrer Nähe unterbringen möchten, oder für sich selbst mal eine Auszeit suchen.

Aber auch Mitglieder von anderen Genossenschaften können dort Urlaub machen, In verschiedenen Regionen Deutschlands können auch Sie eine Gästewohnung zu einem günstigen Preis buchen. Als Genossenschaftsmitglied profitieren Sie von einem ganz besonderen Service: Über 420 Genossenschaften haben sich zusammengeschlossen, um das genossenschaftliche Wohnen bekannter machen. 54 von ihnen bieten derzeit Gästewohnungen auch für Mitglieder befreundeter Genossenschaften an. Bei insgesamt 71 Wohnungen in 30 Städten haben Sie die Wahl: Urlaub mit der Familie am Meer, Kulturprogramm zu zweit in deutschen Metropolen oder Naturerlebnis in den Bergen - worauf haben Sie Lust?

Mehr Informationen erhalten Sie bei unserer Mitarbeiterin Karina Bednow (0291/990620) oder auf der Homepage www.sbg-wohnen. de. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne die umfangreiche Gästewohnungsbroschüre "Stadt, Land, Fluss – und Meer" zu, in der alle 71 Wohnungen abgebildet sind.





Einstieghilfen für Einbrecher entfernen

Cartenstühle auf der Terrasse können Einbrechern helfen. Denn damit erreichen sie besser auch hochgelegene Fenster. Hausbesitzer sollten bei längerer Abwesenheit im Urlaub daher keine Gartenmöbel und Leitern im Garten



frei zugänglich stehen lassen, rät der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Auch Ersatzschlüssel werden am besten nicht im Außenbereich versteckt. (dpa)

Tür an Tür in guter Nachbarschaft



ute Nachbarschaften zeichnen sich in den meisten Fällen durch gegenseitige Hilfe und Achtsamkeit aus. Man kennt sich untereinander und die Gewohnheiten des anderen.

Doch in der Realität sieht es leider oftmals anders aus. Die Mieter kennen von ihren Nachbarn gerade mal den Namen weil er an der Etagentür steht - mehr aber auch nicht. Dabei sollte sich doch jeder für sein Umfeld interessieren, sich als neuer Bewohner kurz vorstellen und mit einem "schönen guten Tag" etwas zu den Alltagsfreuden beitragen. Sie haben Ihren Nachbarn länger nicht gesehen? Eventuell ist ihm etwas zugestoßen und er braucht dringend Hilfe.

Helfen Sie mit, solch anonymen Wohnsituationen entgegenzuwirken! Auch das macht Wohnen in Gemeinschaft, in einer Genossenschaft aus. Geben Sie Trickdieben keine Chance. Deshalb empfehlen wir bei Beobachtungen von seltsamen Vorgängen in der Wohnanlage oder sogar Beschädigungen, nicht wegzusehen. Informieren Sie die nächste Polizeidienststelle oder geben Sie uns Bescheid. Wir kümmern uns - selbstverständlich streng vertraulich – um alles Weitere. DANKE für IHRE Zivil-Courage!

Wissen teilen und vermehren

lichts ist für ewig" – das gilt auch für erlernte Kenntnisse und Fähigkeiten. Immer schneller entsteht neues Wissen, die Informationsflut ist gewaltig. Diese Beschleunigung der Wissenszyklen erfordert eine hohe geistige Mobilität sowie die Bereitschaft, sich neue Erkenntnisse anzueignen.

Ebenso gehört aber auch die Bereitschaft dazu, Wissen mit anderen zu teilen. Im besonderen Maße lebt unser Mitarbeiter Stefan Becker diese Einstellung vor. Herr Becker hat bis 1998 in unserem Hause die Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft absolviert. Nach einem Architekturstudium an der FH Aachen mit Auslandssemester in



den USA ist Herr Becker seit 2007 in unserem Hause als Architekt im Fachbereich Technik angestellt. Seit 2014 ist Herr Becker nun auch als Dozent am Europäischen Bildungszentrum EBZ in Bochum aktiv. Diese von der Immobilienwirtschaft getragene Bildungseinrichtung gilt als Aushängeschild der Branche, was Aus- und Fortbildung angeht. Alle Auszubildenden der SBG absolvieren hier ihre Berufsschulzeit.

Als Kenner der bautechnischen Praxis in Wohnungsunternehmen referiert Herr Becker in Bochum über Themen wie die Modernisierung von Wohnungen und Häusern und beteiligt sich am so genannten EBZ Praxistreff, bei dem Entscheider der Wohnungswirtschaft mit den Experten des EBZ über die richtigen Bildungsangebote diskutieren. Die SBG unterstützt ihren Mitarbeiter bei seiner nebenberuflichen Tätigkeit in vollem Umfang, da auch sie durch die gewonnenen Kenntnisse in hohem Maß profitiert.

Kinder im Goldrausch

Der aki, das Kinder- und Jugendzentrum der Diakonie Ruhr-Hellweg in Meschede am Lanfertsweg bietet neben dem für alle Kinder ab 6 Jahren offenen Treffprogramm auch angeleitete Spielaktionen direkt da an, wo Kinder wohnen, die nicht unbedingt zum aki kommen können. Unter dem Motto "aki Vor Ort" veranstaltete ein Mitarbeiter an einem Donnerstag im Juni auf dem Spielplatz in der Nelkenstraße eine Goldsuche im Sandkasten. Mit Schürfpfannen suchten 30 Kinder nach den begehrten Nuggets und konnten nach dem Abwiegen auf der Goldwaage ihren Fund gegen Edelsteine eintauschen.



Mit "aki Vor Ort" will das Kinder- und Jugendzentrum nicht nur Spielanreize geben, sondern auch immer wieder auf den aki als kindgerechten Spiel- und Freizeitort für Kinder hinweisen. Dass die SBG die Einrichtung unterstützt, ist eine große Hilfe. Nähere Informationen gibt es direkt im aki oder auf www.akimeschede.de und telefonisch unter 0291/4715.

Kirchensteuerabzug bei Dividendenzahlung

Wir haben Sie vor einiger Zeit darüber informiert, dass bei der Dividendenzahlung ab 2015 eine wichtige Änderung ansteht. Ab dem kommenden Jahr wird der Kirchensteuerabzug eingeführt.

Derzeit wird die Kirchensteuer nur auf Wunsch des kirchensteuerpflichtigen Mitglieds einbehalten. Ab dem Jahr 2015 sind wir jedoch grundsätzlich verpflichtet, die Kirchensteuer einzubehalten und abzuführen, sobald ein Kapitalertragssteuerabzug gegeben ist. Um



den Kirchensteuerabzug vornehmen zu können, müssen wir beim Bundeszentralamt für Steuern für jedes Mitglied die Steuermerkmale abfragen. Diese Abfrage erfolgt unabhängig davon, ob Sie uns einen Freistellungsauftrag oder eine Nichtveranlagungsbescheinigung erteilt haben.

Sie als Mitglied haben jedoch die Möglichkeit, beim Bundeszentralamt für Steuern einen Sperrvermerk zu setzen, um dem Datenabruf zu widersprechen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Schreiben vom Mai 2014 und geben Ihnen zu weiteren Einzelheiten gerne Auskunft.

Ausbildung beendet



Fabio Kipper

abio Kipper ist nun Immobilienkaufmann. Nach seiner ersten erfolgreichen Ausbildung zum Bürokaufmann bei Haus & Grund in Remscheid entschied er sich dazu, bei unserer Genossenschaft eine weitere Ausbildung zum Immobilienkaufmann zu absolvieren. Wir gratulieren ihm zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm einen guten Start im Team des Fachbereichs Vermietung.

Herr Kipper wird für Eslohe und folgende Wohnquartiere in Meschede zuständig sein:

Kolpingstraße, Rüthener Weg, Trappweg, Dünnefeldweg, Fulmecke, Hudeweg, Uferweg, Waldstraße, Lagerstraße, Am Krähenberg, Pulverturmstraße.



Impressum:

SBG Kunden Brief Das Magazin der Siedlungs- und Baugenossenschaft Meschede eG Le-Puy-Str. 23d 59872 Meschede

Telefon: 0291 / 9906-0
Telefax: 0291 / 9906-13
Internet: www.SBG-Wohnen.de
E-mail: Lumme@SBG-Wohnen.de
Redaktion/Foto: Josef Lumme

Auflage: 2.800

© Nachdruck und Weiterverarbeitung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung



Suchen Sie sich Ihre neuen Nachbarn doch einfach selber aus!

Aktuelle Wohnungsangebote

Bestwig - Velmede

1. OG, 3 Zimmer, 71 m², 2 Balkone, modernisiert und tapeziert, Nutzungsgebühr: 330,00 € + 100,00 NK

Meschede

Seniorengerecht im EG, 3 Zimmer, 71 m², Balkon und Wintergarten, modernisiert und tapeziert, Nutzungsgebühr: 360,00 € + 79,00 € NK 3-Zimmer im DG, ca. 63 m², tapeziert, gepflegter Zustand, Küchenübernahme möglich, Nutzungsgebühr: 300,00 € + 85,00 € NK

Schmallenberg - Bad Fredeburg DG, 3 Zimmer, 52,06 m², modernisiert und hell, Nutzungsgebühr: 270,00 € + 75,00 € NK

Eslohe

EG, 3 Zimmer, 64 m², große Terrasse, tapeziert, gepflegter Zustand, Nutzungsgebühr: 275,00 € + 80,00 € NK

Jemand aus Ihrer Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis sucht eine neue Wohnung? Dann empfehlen Sie uns weiter!

Wird durch Ihre Empfehlung ein neuer Mietvertrag abgeschlossen,

erhalten Sie eine Prämie von 222,00 € auf Ihr Mietkonto gutgeschrieben.

Folgende Voraussetzungen gelten für die Prämie:

Sie sind Mitglied der SBG und wohnen in einer unserer Genossen-

schaftswohnungen. Zum Zeitpunkt der Prämienfälligkeit darf Ihr Nutzungsvertrag noch nicht gekündigt sein.

- Die von Ihnen vorgeschlagene Person ist bisher kein SBG-Mitglied und auch noch nicht als Interessent bei uns registriert.
- Die Bonitätsprüfung für die empfohlene Person fällt gut aus.
- 6 Monate nach Vertragsbeginn des neuen Mietvertrages dürfen keine Mietrückstände oder sonstige Vertragsverletzungen auftreten. Sollte der Vertrag zudem nicht bereits wieder gekündigt worden sein, erhalten Sie Ihre Prämie. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte füllen Sie das folgende Formular aus und reichen Sie es in unserer Geschäftsstelle ein.

Dieses Angebot gilt für alle Vorschläge bis zum 31. Dezember 2014.

Ich schlage folgenden neuen Mieter für eine SBG-Wohnung vor!

Meine Kontaktdaten:	Ich möchte vorschlagen:
Name:	Name:
	Vorname:
Vorname:	Straße:
	PLZ/Ort:
Straße:	und zwar für folgende Wohnung:
PLZ/Ort:	Straße:
Telefon:	PLZ/Ort:
Email:	Etage: